

Therapie mit TNF-Blockern bei Kindern und Jugendlichen

Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen nach Einsatz mit TNF-Blockern

Die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA überprüft derzeit 30 Fälle von Lymphomen und weiteren Krebserkrankungen, die bei Kindern und Jugendlichen nach dem Einsatz der Medikamente Remicade[®], Enbrel[®], Humira[®] und Cimzia[®] (in Deutschland als Pegol[®] vor der Zulassung) aufgetreten sind. Diese Medikamente enthalten Wirkstoffe gegen den Tumornekrosefaktor (TNF) alpha, einem wichtigen Zytokin der Immunabwehr. Sie werden bei Kindern und Jugendlichen zur Behandlung der juvenilen idiopathischen Arthritis (JIA), dem Morbus Crohn und anderen Erkrankungen eingesetzt, in deren Pathogenese eine Überreaktion der Immunabwehr eine Rolle spielt.

Die Blockade von TNF alpha führt häufig zu einer starken Verbesserung des Krankheitsbildes. Sie kann aber auch die körpereigene Immunabwehr gegen Krebserkrankungen beeinträchtigen. Bei Erwachsenen sind Krebserkrankungen als seltene Komplikation der Behandlung mit TNF-Blockern bekannt. Die Fachinformationen weisen darauf hin. In den letzten Jahren sind jedoch vereinzelt auch Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen aufgetreten. Die FDA wurde über das Meldesystem **MedWatch** und von den Herstellern über 30 Fälle von Krebserkrankungen unterrichtet. Bei der Hälfte der Erkrankungen handelte es sich um Non-Hodgkin-Lymphome und Morbus Hodgkin-Erkrankungen.

Da Lymphome keine bekannte Komplikation von JIV oder Morbus Crohn sind, hält die FDA eine Auslösung durch die Medikamente für vorstellbar. Sie will dies in den nächsten Wochen prüfen. Erst danach wird es möglicherweise einen Warnhinweis geben. Bei den anderen Krebserkrankungen handelt es sich um Leukämien, Melanome sowie andere solide Tumore. Ob die 30 Krebserkrankungen, die über einen Zeitraum von zehn Jahren gemeldet wurden, extrem seltene Ereignisse sind oder bisher vielfach nur nicht mit dem Einsatz der Medikamente in Verbindung gebracht wurden, müssen weitere Langzeitstudien ergeben.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass es zu einer Einschränkung der Indikation kommt. Derzeit geht die FDA, wie es in der Early Communication heißt, davon aus, dass die Vorteile der Medikamente den Risiken überwiegen.

Die FDA bittet Gesundheitsfachleute und Patienten, Nebenwirkungen, die durch den Gebrauch von Remicade[®], Enbrel[®], Humira[®] und Cimzia[®] entstehen, an das MedWatch der FDA zu berichten: www.fda.gov/medwatch/report.htm.

QUELLE: Pressemeldung der FDA Washington, 4. Juni 2008